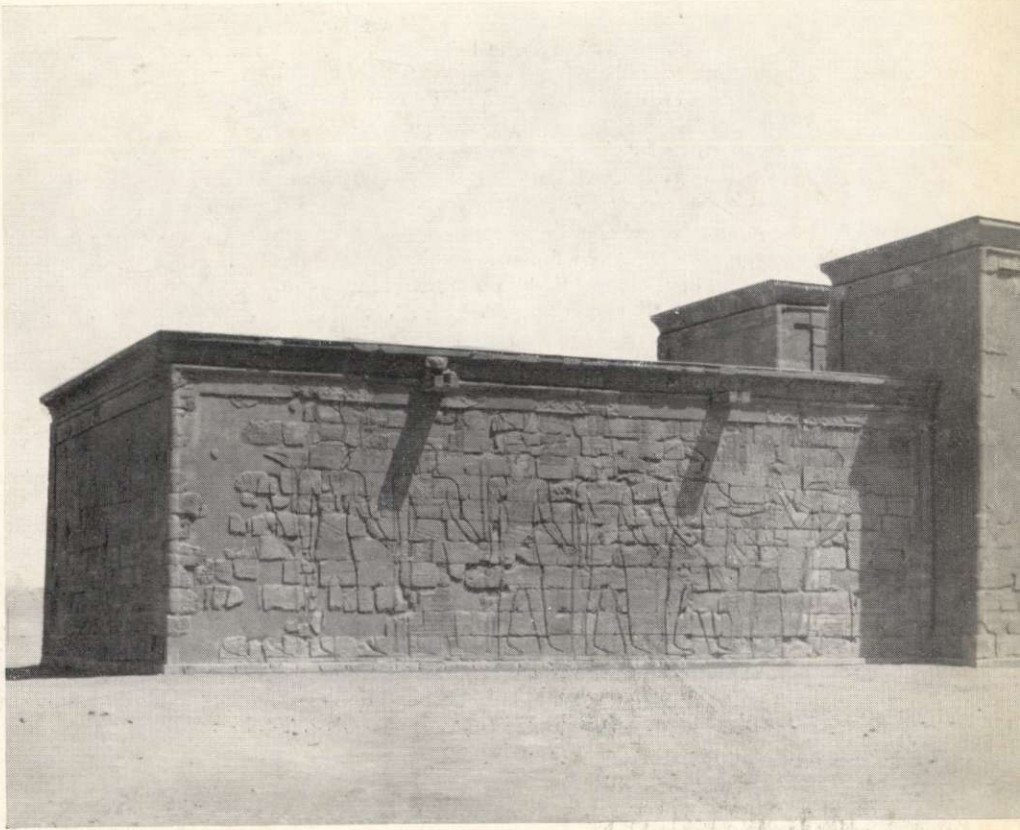


ETHNOGRAPHISCH - ARCHÄOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

EAWZ



13. JAHRGANG

HEFT

2

1972

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Herausgegeben von dem Bereich Ur- und Frühgeschichte und dem Bereich Ethnographie der
 Sektion Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin
 unter der Redaktion von
 H. Grünert (Chefredakteur), G. Guhr, U. Schlenther (stellv. Chefredakteure),
 I. Bendemann, H.-J. Dölle, G. Gustavs, U. Willenberg
 Beirat: H. Grimm, W. König, H. Mode, K.-H. Otto, G. Pätsch,
 F. G. G. Rose, F. Schlette
 Redaktion: DDR — 1017 Berlin, Friedenstr. 3 — Tel. 53 51 62
 Redaktionsschluß für dieses Heft: 20.1.1972

INHALT

Abhandlungen

Beiträge zur marxistisch-leninistischen Onomastik

<i>E. Eichler</i> : Aufgaben und Perspektiven der Namenforschung in der Deutschen Demokratischen Republik	163
<i>H. Draye</i> : Das Institut für Namenforschung und das Internationale Zentrum für Namenforschung (CISO) in Leuven	167
<i>K. Hengst</i> : Die namenkundlichen Studien von Friedrich Engels in ihrer Bedeutung für die marxistisch-leninistische Onomastik	171
<i>H. Walther</i> : Gesellschaftliche Entwicklung und geschichtliche Entfaltung von Wortschatz und Namenschatz	183
<i>I. A. Vorob'eva</i> : Zur Wechselbeziehung zwischen Toponymie und Mundart in der Gegenwart	195
<i>V. Blanár</i> : Die soziolinguistische Problematik der Personennamen	203
<i>A. V. Superanskaja</i> : Lexikalische Stämme der Anthroponyme	209
<i>V. Stallmane</i> : Zum Problem der Varianz des Personennamens (am Material der lettischen Sprache)	227

Diskussion

Die Ur- und Frühgeschichte und das Problem der historischen Periodisierung

<i>M. Schetelich</i> : Zur Dorfgemeinde in Indien	237
<i>R. Zell</i> : Eigentum und Sozialstruktur der vietnamesischen Dorfgemeinde (mit einer Entgegnung und Bemerkungen von <i>R. Felber</i>)	247

Habilitation (Autorreferat)

<i>H. Schulz-Falkenthal</i> 1968: Untersuchungen zur Entstehung, Entwicklung und gesellschaftspolitischen Bedeutung der römischen Handwerkerkollegien in der Republik und frühen Kaiserzeit	255
---	-----

Mitteilungen

Forschungsreisen

<i>U. Hintze</i> : Siebente Grabungskampagne in Musawwarat es Sufra 1968 und der Wiederaufbau des Löwentempels 1969/70	259
<i>H. Vera Ahumada</i> : Reise nach Chile 1970	273

Tagungen

<i>S. Griese</i> : Zusammenstoß und Auseinandersetzung zwischen römischer Sklavenhaltergesellschaft und germanischer Gentilgesellschaft in Mitteleuropa, Berlin 1971	280
<i>G. Gerth</i> : Der nichtkapitalistische Weg der Entwicklungsländer, Konferenz Leipzig 1971	287
<i>H. Klengel</i> : 19. Internationales Assyriologentreffen, Paris 1971	291
<i>E. Lange</i> : III. Internationale Palynologische Konferenz, Nowosibirsk 1971	294
<i>J. Irscher</i> : XIV. Internationaler Byzantinistenkongreß, Bukarest 1971	297

Rezensionen und Annotationen

301

Umschlagbild: Der Löwentempel von Musawwarat es Sufra nach dem Wiederaufbau 1970 (zu S. 259)

(Literatur zu Milchverarbeitung und Viehwirtschaft s. a. PEREIRA, B. E., Bibliografia analítica de etnografia portuguesa, Lisboa 1965).

In einem abschließenden Artikel gibt REINTON-Oslo eine Übersicht über die Sæterwirtschaft in Norwegen. Sie fußt im wesentlichen auf seinem Werk "Sæterbruket i Noreg" (Bde. 1-3), das innerhalb der achtbändigen Ausgabe über das norwegische Sæterwesen erschien.

Nach nunmehr zwei in dieser bestechenden Form und guten Qualität vorliegenden Studiensammlungen über Probleme der Viehzucht muß man dem Hrsg. danken und darf vielleicht dem Wunsche Ausdruck verleihen, diese Einrichtung zu einer Art Reihenveröffentlichung werden zu lassen.

PETER GÖBEL (Leipzig)

MILADA VILÍMKOVÁ und MOH. H. ABDUL-RAHMANN Altägyptische Goldschmiedekunst. Fot. von D. DARBOIS, Artia Prag 1969. 155 S. mit 94 farb., z. T. ganzseit. Abb. und 7 Abb. im Titel. 4^o. Lw.

In den letzten Jahren verstärkte sich der Trend, der Flut von populären Überblicksdarstellungen über das alte Ägypten Publikationen entgegenzusetzen, die sich in der Hauptsache zwar auch an einen breiten Leserkreis wenden, aber das Thema eng begrenzt halten. Zu diesen gehört der zur Besprechung vorliegende Band über altägyptische Goldschmiedearbeiten, den der Artia Verlag in einer gediegenen Aufmachung herausgegeben hat.

Das Buch ist in zwei Teile gegliedert, einen durchgehenden Text- und den anschließenden Bildteil. Der Text besteht aus 9 Abschnitten, von denen sieben der Beschreibung der wichtigsten Goldschmiedearbeiten aus den verschiedenen Epochen der ägyptischen Geschichte gewidmet sind, während zwei Abschnitte "Das Ornament in der ägyptischen Goldschmiedekunst" und "Technik und Material" einen zusammenfassenden Überblick geben. In einer leicht verständlichen und angenehm lesbaren Form geschrieben, wird der Leser in großen Zügen über die Entwicklung der Goldschmiedekunst informiert, die schon in der Urgeschichte beginnt und mit der hellenistischen Zeit ausklingt.

94 meist hervorragende Farbaufnahmen machen den hohen Stand handwerklichen und künstlerischen Schaffens altägyptischer Goldschmiede optisch deutlich. Das Gezeigte reicht von einmalig schönen Diademen über Halsketten, Armbänder, Pectorale oder Ohringe bis hin zu Fingerringen und Zehenschützern. Den Abbildungen werden neben technischen Daten (die unnötigerweise in einem Abbildungsverzeichnis wiederholt werden, ohne daß dort ergänzende Angaben zu finden sind) auch kurz gehaltene Bemerkungen zum Motiv, zur Technik und zuweilen auch zum Verwendungszweck beigelegt.

Da jedoch nur Schmuckstücke aus dem Kairoer Ägyptischen Museum gezeigt werden, ist der Titel des Buches ein wenig irreführend. Und so bedauert man auch, daß mit den Abbildungen kein geschlossener Überblick gegeben werden kann. Das Hauptgewicht ist auf die MR-Funde aus Dahschur und Illahun (Abb. 9-20), auf Stücke aus

den Gräbern der Königin Ahhotep (Abb. 22-30), des Königs Tutanchamun (Abb. 32-67) und den in Tanis bestatteten Herrschern der 21./22. Dynastie (Abb. 74-82) sowie auf hellenistischen bzw. hellenistisch beeinflussten Schmuck (Abb. 86-94) gelegt worden. Diese Schwerpunktverteilung entspricht zwar im wesentlichen den Beständen des Kairoer Museums, dennoch hätte u. E. manchen Fundkomplexen und Perioden (z. B. dem Alten Reich, dem Neuen Reich - Sethos II. und Ta-useret - oder aus Zagazig und Tell Basta) mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden können. Auch hätte man sich gewünscht, daß von den einzigartigen Goldgefäßen des Neuen Reiches und der Spätzeit, an denen Kairo besonders reich ist, Beispiele gezeigt worden wären.

Verf.in hat die sich aus der Beschränkung auf das Kairoer Material ergebenden Lücken auszugleichen versucht, indem sie auf wichtige Stücke in anderen Sammlungen hinwies, aber hier fehlen dem Leser natürlich die entsprechenden Abbildungen. So sind solche bedeutenden Funde wie die aus den Prinzessinnengräbern der Zeit Thutmosis III., dem Serapeum oder den Pyramiden der kuschitischen Herrscher von der 25. Dynastie bis in die meroitische Zeit gar nicht vertreten.

Im Text hätte unserer Ansicht nach auf solche Fragen wie der nach der Bedeutung des Schmuckes (inwieweit hat er Amulettcharakter?) oder der Technik noch ausführlicher eingegangen werden können; Verf.in verweist zwar auf Fachliteratur (von der einige wichtige Arbeiten nicht zitiert sind), doch dürfte sie für den Nichtägyptologen schwer zugänglich sein. Aber auch die Erörterung der sozialen Stellung der Goldschmiede oder der symbolischen Bedeutung der Farben und Materialien, um nur zwei Beispiele zu nennen, wäre sicher von Interesse gewesen (an dieser Stelle sei noch angemerkt, daß Glas nicht vor der 2. Zwischenzeit in Ägypten hergestellt wurde. - Zu den königlichen Pektoralen vgl. E. FEUCHT, Die königlichen Pektoralen. Motive, Sinngehalt, Zweck. Bamberg 1967).

Die einschränkenden Bemerkungen sollen den Wert des Buches nicht schmälern. Jeder, der es zur Hand nehmen wird, erfährt nicht nur eine Bereicherung seines Wissens, sondern auch einen echten ästhetischen Genuß. Er wird den Leistungen und dem großen Können der Handwerker, die vor drei, vier- und fünftausend Jahren am Nil lebten, seine Hochachtung nicht versagen können. Die Goldschmiede können Anregungen für ihr Schaffen erhalten und der Ägyptologe wird es begrüßen, daß viele Stücke zum ersten Mal in Farbe abgebildet werden (übrigens die einzige, dem Gegenstand adäquate Form der Wiedergabe). So sei das Buch all jenen wärmstens empfohlen, die Sinn für jenes Genre kunsthandwerklicher Produkte haben und die Schöpferkraft und Einfallsreichtum menschlichen Geistes nicht nur in Monumentalwerken bewundern.

STEFFEN WENIG (Berlin)

DIETHELM WEIDEMANN Die Entstehung unabhängiger Staaten in Süd- und Südostasien. VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1969. 416 S., 38 Tab. 8^o. Lw. 35,- M.

Nach wie vor stellt Süd- und Südostasien durch den Kampf der Völker Indochinas

diesem Kapitel der Menschheitsgeschichte. Dieses Anliegen des interessant und flüssig geschriebenen Buches - einige kleine Unstimmigkeiten stehen hier nicht zur Debatte - wird durch die meist recht guten Abbildungen und zahlreiche Textskizzen und Kärtchen gestützt. Besonders in seinen Abschnitten über die Geschichte der einzelnen Perioden und Völker bietet das vorliegende Buch einen ausgezeichneten Überblick über die Entwicklung Kleinasiens durch sieben Jahrtausende.

LIANE JAKOB-ROST (Berlin)

Anschriften der Rezensenten

- Dipl.-Ethnol. P. GÖBEL, wiss. Mitarbeiter am Museum für Völkerkunde, 701 Leipzig, Täubchenweg 2.
- Dr. phil. J. HERZOG, wiss. Mitarbeiter am Zentralinstitut für Geschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 108 Berlin, Unter den Linden 8.
- Dr. phil. L. JAKOB-ROST, Kustos des Vorderasiatischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin, 102 Berlin, Bodestr. 1-3.
- Dipl.-Ethnol. J. OESTERHELD, wiss. Assistent am Institut für Internationale Beziehungen der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft "Walter Ulbricht", 1502 Potsdam-Babelsberg, August-Bebel-Str. 89.
- Dr. phil. habil. L. SCHOTT, Dozent am Bereich Anthropologie des Naturkundemuseums der Humboldt-Universität, 108 Berlin, Charlottenstr. 19.
- Dipl.-Ethnol. H. STINGL, wiss. Mitarbeiter am Museum für Völkerkunde, 701 Leipzig, Täubchenweg 2.
- Dipl.-Prähist. V. WEBER, wiss. Mitarbeiter am Landesmuseum für Vorgeschichte, 806 Dresden, Japanisches Palais.
- Dr. phil. St. WENIG, Kustos am Ägyptischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin, 102 Berlin, Bodestr. 1-3.

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte

- H.-J. GOMOLKA: Die vorrömische Eisenzeit in der Altmark und in den Kreisen Genthin und Havelberg (Autorreferat)
- H. GRIMM - A. (MOHR-) SIEDENTOPF: Häufigkeit und Lokalisation von Knochenbrüchen am Skelett ur- und frühgeschichtlicher Menschengruppen
- J. HERZOG: Nationale Befreiungsrevolution und traditionelle Führungskräfte. Ein Beitrag zum Problem der Überwindung vorkapitalistischer gesellschaftlicher Verhältnisse und Institutionen im heutigen Afrika - dargestellt am Beispiel der Entwicklung Tansanias (Autorreferat)
- E. HUTH: Die Entstehung und Entwicklung der Stadt Frankfurt (Oder) und ihr Kulturbild vom 13. bis frühen 17. Jh. auf Grund archäologischer Befunde (Autorreferat)
- L.S. KLEJN: Die Ausbildung der Archäologen in der UdSSR (Mitteilung)

- B. KRÜGER: Einwanderung und Herkunft slawischer Stammesgruppen in die Siedlungsgebiete westlich von Oder und Neiß und die siedlungsgeschichtlichen Beziehungen zur germanischen Restbevölkerung (Autorreferat)
- K. MYLIUS: Die gesellschaftliche Entwicklung Indiens in jungvedischer Zeit nach den Sanskritquellen, Teile II und III
- H. REIM: Zur Klassensituation und zur Land-Rights-Bewegung der Ureinwohner Nord- und Nordwest-Australiens
-: Preliminary Report on Social Anthropological Fieldwork in the Wyndham-East Kimberley Shire, Kimberley Division, Western Australia, June - November 1968
- U. SCHLENTHER: Bodenbesitzverhältnisse und Tribute bei den Inka und Azteca (sprachliche Analyse und historischer Vergleich)
-: Sozialökonomische Verhältnisse bei den Chibcha
- R. STRUWE: Studienreise nach Australien und Südostasien zur Aufnahme archäologischer Materialien von Januar bis Juli 1971
- R. WEINHOLD: Winzerarbeit an Elbe, Saale und Unstrut (Autorreferat)
- B. WIDERA: Zur Frage der ethnischen Deutung der Zarubincy- und der Černjachov-Kultur in der neueren sowjetischen Literatur (Literaturbericht)
- U. WILLENBERG: Gesellschaftliche Arbeitsteilung und ethnische Entwicklung in Tâp Nguyên (Süd-Viet-Nam)
- H. ZOLL-ADAMIKOWA: Zur Problematik der Brandbestattungsbräuche der Slawen in Polen im 6. - 10. Jh.

Bemerkungen, Beiträge und Folgeartikel zu bisher erschienenen und in Vorbereitung befindlichen Artikeln der Diskussion "Die Ur- und Frühgeschichte und das Problem der historischen Periodisierung"

Thesen und Autorreferate zu Dissertationen, Mitteilungen, Berichte über Forschungsreisen und Tagungen, Personalien, Bibliographien, Literaturberichte, Rezensionen und Annotationen

Berichtigungen

zu EAZ 11, 1970, Heft 4

S. 494, Abb. 12 In der vom Verf. gelieferten Karte sind die Signaturen falsch bezeichnet. Es bedeuten:

Dreiecke	▲	Gräberfelder
Vollkreise	●	Siedlungen

zu EAZ 12, 1971, Heft 2

Stelle	lies	statt
S. 310, Z. 10 v.u.	Mongoloiden	Mogoloiden
S. 312, Z. 1 v.u.	verwischt	vermischt

zu EAZ 12, 1971, Heft 4

S. 507, Z. 10	Hominidae	Hominidea
S. 509, Z. 15	entwickelt sich	entwickelt, sich

Stelle	lies	statt
S. 509, Z. 17 v. u.	Miozäns	Miozäns in
S. 513, Z. 21	nyanzae	nyanzae
S. 514, Z. 2	beschrieben	beschreiben
S. 516, Z. 14 v. u.	Homo	Homa
S. 517, Z. 12	Kalt-	Kalt
S. 523, Z. 7	Paléont.	Paléont.
S. 524, Z. 10	KOENIGSWALD	KÖNIGSWALD
S. 632, Z. 19 v. u.	J. NEMESKERI	I. NEMESKÉRI
S. 632, Z. 18 v. u.	Kiadó	Kiado
S. 633, Z. 7 v. u.	von P ₄ und der oberen P allgemein.	der oberen Prämolaren, (besonders von P ₄).
S. 633, Z. 5 v. u.	VERTES	VERTES
S. 634, Z. 2	können,	können.
S. 635, Z. 10/9 v. u.	Anthropologen	Anthropologen
S. 635, Z. 7 v. u.	neuer und gezielter	neuer gezielter
S. 636, Z. 13	verbleibenden	weiteren

Wir bitten unsere Autoren und Leser um Hinweise auf Fehler, die unserer Aufmerksamkeit entgangen sind.